

Gesundheitstag der MTN GmbH informiert und begeistert

„Schwindeliger“ Durchblick für alle

Neubrandenburg (AK/sfw/jk) „Ich habe plötzlich alles doppelt gesehen“, sagte Kamini Friton erstaunt, nachdem sie die Promillebrille abgenommen hat. Welche Auswirkungen 0,8 Promille auf die Sehfähigkeit haben, demonstrierte diese Spezialbrille. Die Englischlehrerin des Dialyseprodukt Herstellers MTN Neubrandenburg GmbH, bewältigte einen aus Kegeln bestehenden Parcours mit deutlichen Problemen. Die einfache Strecke wurde zum schier unüberwindbaren Hindernis.

Bereits zum zweiten Mal lud Irmtraud Steinert am Sonnabendnachmittag zum Gesundheitstag auf das Firmengelände der MTN nach Weitin ein. Mitarbeiter und Familienangehörige erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Hindernisparcours mit Alkoholbrille der BAD GmbH konnten die Besucher bei der DAK unter anderem den Kohlenmonoxidgehalt ihrer Atemluft testen lassen. Vor allem für die Raucher unter den Kollegen sei dies eine gute Gelegenheit, gesundheitliche Auswirkungen zu erkennen, meinte die Geschäftsführerin. Die Oecotrophologin Silke Wendt lockte im Auftrag der Techniker Krankenkasse interessierte Mitarbeiter zur Ernährungsberatung. „Mit einfachen Rezepten wollen wir besonders Schichtarbeiter motivieren, trotz der stressigen Arbeitszeiten frisch und gesund zu kochen“, betonte die Expertin. Die AOK präsentierte einen vom Deutschen Skiverband entwickelten Balance-Test. Dieser soll mithilfe verschiedener Übungen die Muskulatur verbessern.

Roland Flock kniete indes vor einer Übungspuppe der Rettungswache der Johanniter Unfall Hilfe Lindetal. Unter der Leitung von Sanitäter Rene



Gesundheit und Arbeitsschutz standen bei der MTN GmbH im Mittelpunkt eines Aktionstages. Foto: sfw/Kurzenberg

Maaß führte der MTN-Mitarbeiter die lebenswichtige Herzdruckmassage durch. „Vor allem in Unternehmen ist es wichtig, dass die Angestellten Rettungsmaßnahmen durchführen können“, erzählte Rene Maaß und gab Roland Flock noch einen Hinweis, „Sie müssen noch fester drücken.“ An diesem Nachmittag präsentierte Irmtraud Steinert auch die Auswertung des Gesundheitsmanagements, das ihre Firma zusammen mit der BAD durchführt. Dieses Projekt soll die Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter fördern. Ein zentrales Ergebnis sei die Reduzierung der Nachtarbeit, sagte die Geschäftsführerin. Das neue Zwei-Schichten-Konzept sei effektiver und belaste die Kollegen deutlich weniger. An der Arbeitsbewältigungsanalyse im Rahmen dieses Gesundheitsmanagement-Projekts nahmen 53 Angestellte teil und es soll noch bis 2014 weitergeführt werden.

Für die jüngeren Gäste standen neben dem Kinderschminken auch sportliche Aktivitäten wie Torwandschießen und eine Hüpfburg auf dem Programm. Bei einem Volleyballturnier kämpften Mitarbeiter ge-

meinsam mit ihren Kindern um jeden Punkt. Die strahlenden Gewinner erhielten von Irmtraud Steinert Kino- und Massagegutscheine. Während der Siegerehrung zeigte sich die Chefin durchweg zufrieden: „Ich bedanke mich bei den 100 Gästen und freue mich schon auf den nächsten Gesundheitstag.“

Während die hungrigen Besucher Bratwürste und Kartoffelsalat verspeisten, saß Kamini Friton bei Ines Kersten. Die Mitarbeiterin der Vier Tore Apotheke maß den Blutdruck und nahm auch einen kleinen Tropfen Blut ab. „Mit den Testgeräten ermittle ich in minuten-schnelle Blutzucker- und Cholesterinwerte“, erklärte sie. Kamini Friton war nicht nur über ihre positiven Ergebnisse zufrieden: „Frau Steinert beweist heute, welchen hohen Stellenwert Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter in ihrem Unternehmen haben.“ Die Veranstaltung kombiniere gesundheitliche Maßnahmen mit einer kräftigen Portion Humor, so die junge Frau. Diese lieferte der Überraschungsgast Silvio Witt. Er präsentierte Ausschnitte aus seinem Sommerprogramm.